

auf alle landwirtschaftlichen Produktionsprozesse einschließlich des Meliorationswesens und der Forsttechnik ausgedehnt wird. Diese umfangreichen Arbeiten» die in diesem Jahr zu einem bestimmten Abschluß kommen werden, bilden nicht nur die Grundlage für die Ausrüstung der MTS und LPG mit technischen Hilfsmitteln, sondern sie sind für die Entwicklung der Industrie und auch für den Einsatz der Landmaschinen in der Praxis Anleitung und Richtschnur. Die im engen Zusammenhang damit stehende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Brigadetypisierung wird weitere Grundsatzfragen der künftigen Mechanisierung der Großbetriebe klären helfen und zu greifbaren Empfehlungen führen, die unmittelbar in der Praxis Eingang finden können.

Ferner hat das Landmaschinenprüfwesen durch den großzügigen Ausbau einer zentralen Prüfinstitution zu sichtbaren Erfolgen geführt und die Entwicklung neuer Landmaschinen im Sinne der landwirtschaftlichen Praxis gefördert. Durch die gründliche Prüfung von Landmaschinen wird vermieden, daß Fehlentwicklungen und Maschinen, die nicht den Bedingungen des Einsatzes in der landwirtschaftlichen Praxis entsprechen, produziert und die landwirtschaftlichen Betriebe dadurch mit schlecht ausgereiften Konstruktionen und Maschinen belastet werden.

Der Beschluß des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft, in allen Bezirken der DDR je eine Versuchs- bzw. Prüfbrigade einzurichten, ist ein bedeutender Schritt letzten Endes zur Mechanisierung der Landwirtschaft. Dem weiteren Auf- und Ausbau dieser Prüfbrigaden wird auch die Akademie große Aufmerksamkeit schenken.

Die DDR verfügt damit über ein Landmaschinenprüfwesen, das im internationalen Maßstab vorbildlich ist.

Die bereits am Jahresende eingeleiteten Maßnahmen zur Aktivierung der Entwicklung von Landmaschinen seitens der landtechnischen Wissenschaft werden im kommenden Jahr zu greifbaren Erfolgen führen. Es gilt in diesem Zusammenhang die Arbeit der Sektion Landtechnik auf die Schwerpunkte der Mechanisierung der Landwirtschaft zu orientieren und auch die Arbeit in den übrigen Sektionen stärker auf die Förderung der Technik abzustimmen, da die technische Entwicklung und der gesellschaftliche Fortschritt im Sinne einer größeren Befriedigung der Bedürfnisse der Bevölkerung Hand in Hand gehen.

Die vom 33. Plenum des ZK beschlossene neue Form der politisch-ökonomischen Beziehungen zwischen MTS und LPG erfordert besonders auch seitens unserer jungen Wissenschaftler ein gründliches Studium der Umgestaltung der Arbeitsweise im MTS-Bereich. Es ist mehr denn je erforderlich, daß unsere Wissenschaftler diese neue Form der Zusammenarbeit gründlich studieren* um ihre wissenschaftlichen Arbeiten auf die neuen Verhältnisse abstellen zu können. Das Präsidium der Akademie hat daher auf der am 6. Dezember vergangenen Jahres durchgeführten Konferenz der Institutsdirektoren vorgeschlagen, daß die wissenschaftlichen Mitarbeiter mit landwirtschaftlicher Ausbildung sämtlicher Institute und Forschungsstellen der Akademie die Betreuung einer MTS und der von ihr angeleiteten LPG übernehmen sollten. Dadurch wird gewährleistet, daß die Mehrzahl der MTS unserer Republik und damit der LPG dieser MTS-Bereiche unmittelbar durch Wissenschaftler der Akademie-Institute eine wissenschaftliche Anleitung erhalten oder zumindest eine ständige Diskussionsbasis zwischen Wissenschaft und Praxis gegeben ist. Es wäre zu wünschen, daß sich auch die in den Instituten der landwirtschaftlichen Fakultäten und in den landwirtschaftlichen Fachschulen tätigen